

Nichts unverlangt!

[8719] Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Aufgaben für den Rechenunterricht
in höheren Schulen und deren
Vorbereitungsklassen

von
Professor Dr. Franz Buchenau,
Direktor der Realschule beim Doventhor
in Bremen.

8°. Geb. 40 h ord., 30 h no.

20 Tafeln

zum Gebrauche auf den unteren Stufen
des Rechenunterrichts

bearbeitet von

Prof. Dr. Fr. Buchenau,
Realschuldirektor in Bremen,
und

W. Chr. Lindemeyer,
Schulvorsteher in Bremen.

In Mappe. Fol. 3 h 60 h ord.,
2 h 70 h no.

Religion und Schule.

Vortrag, gehalten im Protestanten-
Verein zu Hamburg am 12. Februar
1889

von

Dr. J. G. Credner,
Seminar-director in Bremen.

8°. Preis geh. 50 h ord., 35 h no.

Wir werden für Besprechung obiger Neuig-
keiten in den bedeutenderen pädagogischen Zeit-
schriften Sorge tragen und bitten Handlungen
mit interessierter Kundtschaft, gef. verlangen zu
wollen, da wir unverlangt nichts versenden.

Bremen, Februar 1888.

Rühle & Schlenker.

Nur hier angezeigt!

[8652] Vom April d. J. an erscheint in meinem
Selbstverlage:

Der soziale Wegweiser.
Volksblatt für praktische Sozialreform
und Genossenschaftswesen.

Herausgeg. von Dr. F. Stöpel.

Eine Probenummer erscheint Anfang
März. Dieselbe steht in unbeschränkter Anzahl
mit oder ohne Firma zur Verfügung. Bestel-
lungen erbitte direkt per Karte oder durch die
Herren Puttkammer & Mühlbrecht.

Berlin, Lichterfelderstr. 29.

Dr. F. Stöpel.

Sechshundfünfzigster Jahrgang.

Standard - Artikel!

[8765]

Ein neues Werk

von

Paul Mantegazza.

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Die Kunst

nicht

krank zu werden

von

Paul Mantegazza.

Einzig rechtmäßige Uebersetzung.

Broschiert 1 h 50 h ord., 1 h bar.

Daß es sich bei dieser Novität um ein epoche-
machendes Werk handelt, versteht sich bei einem
Autor wie „Mantegazza“ von selbst.

Namentlich werden die Ausführungen des
berühmten Hygienikers über: „Schwindsucht,
Rheumatismus und Schlagfluß“ zweifellos Auf-
sehen erregen.

Die Kunst nicht krank zu werden wird
überall besprochen werden.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig.

F. W. Steffens.

[8614] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint
demnächst:

Jesus allein.

Ein Jahrgang Predigten über freie Texte,
gehalten von

Baldwin Fischer,

Oberdiakonus an St. Peter-Paul und Garnison-
prediger in Liegnitz.

Erster Theil:

Die festliche Hälfte des Kirchenjahres.
403 S. 8°. Ladenpreis 3 h 60 h .

Bezugsbedingungen:

A cond. und fest 25% und 13/12 Explre.;
bar 33 1/3% und 11/10 Exemplare.

Entsprechend dem „Jesus allein“ bieten die
Predigten in warmer Sprache positive und
lebendige Zeugnisse von dem Gekreuzigten und
leiblich Auferstandenen. Vor einer größeren
Stadtgemeinde gehalten, tragen sie den Gedanken
eines gebildeten Zuhörerkreises Rechnung, ohne
je den schlichten Kirchgänger außer acht zu lassen,
so daß sie weiteren Kreisen zur Erbauung zu
dienen geeignet sind.

Ich bitte höflichst um Ihre gefällige recht
thätige Verwendung und wegen des Erscheinens
des zweiten Teiles um Anlegung einer Liste
Ihrer event. Abnehmer.

Hochachtungsvoll

Halle (Saale), im Februar 1889.

Adolf Regel,

J. Friede's Sortiments-Buchhandlung.

[8805] Demnächst erscheint:

Henrik Ipse,
Der Frosch.

Familiendrama in einem Akt.

Deutsch von Otto Erich.

4 Bogen. 8°. In eleganter Ausstattung.

Preis 1 h .

Eine geistvolle Ibsen-Parodie, nicht von
einem Gegner sondern von einem Verehrer des
norwegischen Dichters, der in seinen neuesten
Schöpfungen mehr und mehr in Manier aus-
artet. Die Tendenz des Werkchens ist durch
das Motto

„Verstehen kannst du meines Spottes Born:
Erkrankte Liebe ist mein ganzer Zorn. —
Nicht wehe thut's, wenn fragliches Talent
Sich in Manier, Geheimniskram verrent,
Doch wenn es einem Genius widerfährt,
O das thut weh, das sticht und brennt und
schwärt.“

Faust, III. Teil.

hinlänglich gekennzeichnet. Bei den zahlreichen
Freunden Ibsens wie nicht minder bei dessen
ebenso zahlreichen Gegnern wird das Werkchen
vollste Beachtung finden.

Leipzig, den 25. Februar 1889.

Carl Reissner.

[7471] Ende Februar c. erscheint bei uns:

Ueber die Blutgefäße

des

menschlichen Rückenmarkes

von

Prof. Dr. Heinrich Kadyi.

Nach einer in den Denkschriften der Aka-
demie der Wissenschaften in Krakau er-
schienenen Monographie, aus dem Polnischen
übersetzt vom Verfasser.

Mit 10 chromolithogr. Tafeln

in 4°.

Preis 20 h mit 25% Rab.

Ueber diese Arbeit äussert sich Prof. Dr.
Bardeleben im „Jahrbuch der prakt. Medicin“
Jahrg. 1887 folgendermassen:

„Eine neue gründliche Durchar-
beitung ist den Gefässen des Rückenmarkes
durch Kadyi in Lemberg zu teil geworden,
welche Ergebnisse vom grossen Interesse
zu Tage gefördert hat, die Kadyi, nach
seinem in der anatomischen Section der Ber-
liner Naturforscherversammlung gehaltenen
Vortrage, im „Anatom. Anzeiger“ Jahrg. I.
N. 12, mitgeteilt hat, während die ausführ-
liche Arbeit in den Denkschriften der Krakauer
Akademie in polnischer Sprache erscheint.“

Nach dieser Aeusserung einer solchen Kapa-
zität, wie es Prof. Dr. Bardeleben ist, dürfte
obiges Werk nicht verfehlen, die Aufmerksam-
keit aller Anatomen auf sich zu lenken.

In medizinischen Kreisen, namentlich unter
Anatomen, sowie unter Bibliotheken medizini-
scher Institute ist mit Bestimmtheit auf
Abnehmer zu rechnen.

Bitten zu verlangen.

Lemberg, Februar 1889.

Gubrynowicz & Schmidt.

152